

# Die Zukunftsthemen fest im Blick

## Vertreter der Freien Berufe trafen sich in München

Auf Einladung des Präsidenten des Verbandes Freier Berufe (VFB) in Bayern, Michael Schwarz, kamen Mitte Februar die Vertreter aller im VFB organisierten Mitgliedsorganisationen zu ihrem Jahrestreffen zusammen, das traditionsgemäß in zwangloser Atmosphäre in einem Münchener Gasthaus stattfand. Zum ersten Mal nahm der neue Präsident der Bayerischen Landeszahnärztekammer, Dr. Dr. Frank Wohl, an der Veranstaltung teil.

### Bundespolitische Themen im Fokus

In seiner Begrüßung umriss Michael Schwarz die aktuellen gesellschaftspolitischen Herausforderungen mit besonderer Relevanz für die Freien Berufe. Darunter bilde die Fachkräftesicherung einen der Jahresschwerpunkte, da dies für alle Berufsgruppen der Freien Berufe von Bedeutung sei.

Den Startschuss bildete laut Schwarz eine bundesweite Fachkräfteumfrage zum Ende des vergangenen Jahres, über die das Redaktionsnetzwerk Deutschland am 31. Dezember 2022 exklusiv berichtete.

Demnach spüren die Freien Berufe den Fachkräftemangel mehr denn je, die Überlastung durch fehlendes Personal verschärfe sich weiter.

### Inflation sorgt für erhebliche Mehrbelastungen

Jeder zehnte Freiberufler gehe davon aus, dass die Mehrbelastung durch gestiegene Kosten und Inflation in diesem Jahr existenzbedrohend werde. Zudem befürchten Teile der Freien Berufe ein kritisches Marktumfeld sowie einen Nachhall-effekt durch wegbrechende Aufträge. Beispiele aus dem Kreis der Teilnehmer des Treffens bestätigten diese Analyse.

### Den Verband in Bayern zukunfts fest aufstellen

Dennoch waren die Beteiligten um positive Ausblicke bemüht und sahen sich darin bestärkt, dass die Freien Berufe in Bayern trotz und gerade wegen ihrer Vielfalt mit gemeinsamer Stimme Gehör finden. Ein Erfolgsgarant hierfür ist die inhaltliche Kontinuität, die auch bei einem für dieses Jahr angekündigten Wechsel an der Verbandsspitze gewahrt bleiben soll. Auch hierfür bildeten die bei der Veranstaltung geführten Gespräche eine tragfähige Grundlage.

Redaktion



Der Präsident des VFB, Michael Schwarz (m.), und sein Stellvertreter Dr. Thomas Kuhn (2.v.r.) mit den Vertretern der zahnärztlichen Körperschaften in Bayern (v.l.): Dr. Dr. Frank Wohl, Präsident der BLZK, Dr. Rüdiger Schott, Vorsitzender des Vorstands der KZVB, und Dr. Jens Kober, Mitglied des Vorstands der KZVB.